

Lesen Sie Ihre Zeitung jetzt jederzeit und überall: www.zsz.ch, e-Paper

Zürichsee-Zeitung

Bezirk Meilen

AZ 8712 Stäfa, Fr. 2.50 (inkl. 2,4% MwSt.). Abo-Service: 0848 805 521, Fax 0848 805 520, abo@zsz.ch (Mo-Fr 7.30-12.00, 13.00-20.00 Uhr). www.zsz.ch
 Redaktion: 044 928 55 55, Fax 044 928 55 50, redaktion.staefa@zsz.ch. Inserate: 044 928 55 11, staefa@publicitas.com, todesanzeigen@zsz.ch, www.publicitas.ch

Zürcher Landzeitung

Stäfa

Frohberg-Bus ist ein Flop

Seit Dezember 2009 ist der Stäfner Frohberg an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen: Ein Kleinbus verkehrt mehrmals täglich zwischen dem Bahnhof und den Sportanlagen. Jetzt zeigt sich, dass der Busbetrieb kaum genutzt wird: Jugendliche, die auf dem Frohberg Sport treiben, lassen sich weiterhin lieber von den Eltern chauffieren. Der Gemeinderat will nächsten Bilanz ziehen und darüber diskutieren, ob das Projekt, das jährlich 150 000 Franken kostet, noch Sinn macht. (lsc) **Seite 2**

Küsnacht

Rekurse gegen Bisangs Projekt

Seit Jahren sorgt die Pfisterwiese in Küsnacht für Gesprächsstoff. Weil sie eine der letzten Grünflächen im Dorf ist, wollten Anwohner mit Hilfe einer Initiative die Bauland-Wiese erhalten und in eine Freihaltezone umwandeln. Von den Stimmbürgern wurde die Initiative allerdings abgelehnt. Der Besitzer der Wiese, der Topbanker Martin Bisang, will auf der Wiese ein Doppel-Einfamilienhaus bauen. Doch zwei Anwohnern sind seine Pläne ein Dorn im Auge. Sie haben gegen Bisangs Projekt rekuriert. **Seite 3**

Mai-Gespräch

Kampfansage an Sparmassnahmen

Der Zürcher Regierungsrat hat kürzlich angekündigt, dass er im Rahmen des Sparprogramms San 10 bei der Bildung besonders viel sparen will. Lilo Lätzsch, Präsidentin des Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverbands, kündigt im Interview mit der «Zürcher Landzeitung» an, sämtliche die Volksschule betreffenden Massnahmen bekämpfen zu wollen. (fri) **Seite 12**



Lilo Lätzsch.

Anzeige 038.275515

mai-aktion

wir bepflanzen gratis ihre blumenkisten sie bezahlen nur erde und pflanzen

vanoordt
PFLANZEN ERLEBEN

chessibülstrasse 19 | 8712 stäfa
044 926 18 78 | www.vanoordt.ch



Noch sind nicht alle Schulabgänger im Bezirk Meilen in der glücklichen Lage, eine passende Lehrstelle gefunden zu haben – wie etwa diese junge Frau als Pharma-Assistentin. (Archiv Manuela Matt)

Lehrstellen Überkantonaler Aktionstag soll für neue Ausbildungsplätze werben

Neue Lehrstellen gesucht

Die Suche nach einer Lehrstelle gestaltet sich für viele Schulabgänger im Bezirk Meilen schwierig. Es fehlen etwa 70 Lehrstellen. Ideal wäre, wenn

das Angebot die Nachfrage um 10 Prozent übersteigen würde, sagt Brigitte Böhi, Projektleiterin der Lehrstellenförderung Bezirk Meilen. Dann bestünde für die

Lernenden eine Wahlmöglichkeit. Um die Öffentlichkeit von der Wichtigkeit neuer Ausbildungsplätze zu überzeugen, findet morgen der überkantonale

Lehrstellentag statt. Mit Hilfe verschiedener Medien soll die Bevölkerung breit über die Lehrstellensituation informiert werden. (mbs) **Seite 3**

United/Continental

Eine neue Nummer eins

United Airlines und Continental Airlines schliessen sich zur weltgrössten Fluggesellschaft zusammen.

Geplant sei «eine Fusion unter Gleichen», wobei United faktisch Continental für 3,2 Milliarden Dollar in Aktien übernimmt, teilten beide Airlines am Montag mit. Entstehen soll ein Unternehmen mit rund 29 Milliarden Dollar Umsatz, etwa 90 000 Mitarbeitern und knapp 700 Flugzeugen. Damit überflügeln die beiden Airlines den bisherigen Weltmarktführer und heimischen Rivalen Delta bei Umsatz und Passagierzahlen. Geführt werden soll der neue Konzern von Continental-Chef Jeff Smisek. Die Fusion muss noch von den Wettbewerbsbehörden genehmigt werden.

Die zwei Airlines sind bereits über das Luftfahrt-Bündnis Star Alliance miteinander verflochten, dem auch Lufthansa und ihre Tochter Swiss angehören. Bisherige Aktionäre der United-Mutter UAL sollen nach dem Zusammenschluss etwa 55 Prozent der Anteile an der neuen Firma halten. Die neue Gesellschaft soll United Continental Holdings heissen und ihren Hauptsitz in Chicago haben. Auf den Flugzeugen prangen künftig beide Namen. (sda) **Seite 23**



Fahngeschmückter Empfang für den neuen «höchsten Zürcher», Gerhard Fischer, in seiner Wohngemeinde Bäretswil. (Mano Reichling)

Bäretswil Wahlfeier für Gerhard Fischer

Ein Kantonsratspräsident mit vielen Hüten

Der neue Kantonsratspräsident des Kantons Zürich heisst Gerhard Fischer, er wohnt im Zürcher Oberländer «Bergdorf» Bäretswil, ist Biobauer, Vater von zehn Kindern, regelmässiger Kirchgänger und Mitglied der EVP. Viele Hüte trägt der höchste Zürcher also.

Der ebenfalls gestern gewählte neue Regierungsratspräsident Hans Hollenstein, der an der Feier in Bäretswil vor Ort war, brachte diese vielen Gesichter auf den Punkt. «All diese Aspekte sind Anlass zur Freude für Fischers Wahl als Präsident», er-

klärte Hollenstein in einer Ansprache. Er pries dabei allerdings besonders die seriöse Arbeit, die Sachlichkeit und den Respekt, die Fischers politisches Wesen auszeichnen. «Er ist kein Polterier», betonte er.

Fischer selbst war über den Empfang, den ihm die Bäretswiler bescherten, mehr als nur gerührt. «Mir fehlen die Worte», sagte er. Dies besonders aufgrund der grossen Volksmenge, die in Bäretswil auftauchte und von Hollenstein als «Zeichen für ein gesundes Dorfleben» interpretiert wurde. (kö) **Seite 9**

Zürcher Migrationsamt

Happige Vorwürfe gegen Teamchefs

Der Amtschef des Zürcher Migrationsamtes hat gestern unangenehme Post erhalten: In einem Brief, verfasst von einem Zürcher Rechtsanwalt, beschwerten sich mehrere Mitarbeiter über ihre Chefs und deren Arbeitsmoral. Die Teamchefs des Migrationsamtes und auch deren Vorgesetzte würden die Arbeitszeiten nur selten einhalten, schreibt der Zürcher Anwalt Ueli Vogel-Etienne. Die Teamchefs würden zudem sei Jahren «hemmungslos pornographische Bilder versenden», schreibt er im Brief, der Radio 24 zugespielt wurde und der auch SDA vorliegt. (sda) **Seite 9**

USA

Ölteppich bedroht Fischerei

Trotz verzweifelten Kampfes gegen die Ölpest im Golf von Mexiko breitet sich der schmierige Teppich immer weiter aus – und es scheint auch knapp zwei Wochen nach der Bohrinsel-Explosion kein Ende in Sicht. US-Präsident Obama, der sich am Sonntag in Venice am Mississippi-Delta über die Situation informieren liess, sieht inzwischen die Gefahr einer Naturkatastrophe von nie dagewesenem Ausmass. Zigttausenden Fischern in der Küstenregion im Süden der USA droht durch den Ölteppich das Aus. (dpa/afp) **Die Letzte**

VERKAUF VERMIETUNG VERWALTUNG BEWERTUNGEN IMMOBILIENBERATUNG

BRIGITTE IMBACH IMMOBILIEN
Erdg. dipl. Immobilien-Treuhandlerin
Zollikerstrasse 249, CH-8034 Zürich
Tel. 044 385 55 50, Fax 044 385 55 54
www.bii-immobilien.ch

BII

Im Überblick

Tunnel zum See

Herrliberg. Eine Baustelle mit Seltenheitswert ist derzeit beim Schipfgrut anzutreffen: Ein Privater baut eine Unterführung zu seinem Seegrundstück. **Seite 3**

Grosses Theater

Langnau. Das Turbine-Theater in Langnau am Albis inszeniert im Sommer Shakespeares Komödie «Wie es Euch gefällt». **Seite 4**

Schlechte Aussichten

Stäfa. Auf Sitzbänken von Verkehrsvereinen soll man die Aussicht geniessen. Eine Bank in Stäfa genügt diesem Anspruch längst nicht mehr. **Seite 7**

Harte Attacke

New York. Irans Präsident Mahmud Ahmadinedschad hat an der Uno-Konferenz zum Atomwaffensperrvertrag die USA hart attackiert. **Seite 14**

Unterschrift am PC

Bern. Die SuisseID ermöglicht ab sofort den Identitätsnachweis im elektronischen Geschäfts- und Behördenverkehr in der Schweiz. **Seite 23**

Kleidung aus Papier



Museum Bellerive. In den 60ern waren Papierkleider kurz im Trend. Heute nutzen dieses Material vor allem Modeschöpfer für ihre Kreationen. **Seite 25**

Rubriken	
Agenda	Seite 21
Essen und Trinken	Seite 22
Todesanzeigen	Seite 4
Amtliche Anzeigen	Seite 8
Stellen	Seiten 10, 18
Immobilien	Seite 10



Anzeige 038.275394

FETT-WEG-KUR
OHNE OPERATION

Innert 3 Wochen 2-3 Kleidergrössen weniger!
Dort, wo Sie abnehmen wollen an Bauch, Po oder Oberschenkeln, da nehmen Sie ab. Ohne riskantes Fettabsaugen und ohne zu hungern!

Jetzt anmelden für eine GRATIS-Probebehandlung
Telefon 044 923 31 68

Gesundheitszentrum Aquarelle
General-Wille-Strasse 201
8706 Feldmeilen